



Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Darfeld

Bezirksausschuss Stadt Billerbeck

Kehl, Timmer, Lange

Billerbeck, 21.06.2018

Allgemeine Informationen

Höpingen

Rosendahl

Darfeld

Billerbeck

Weißenburg

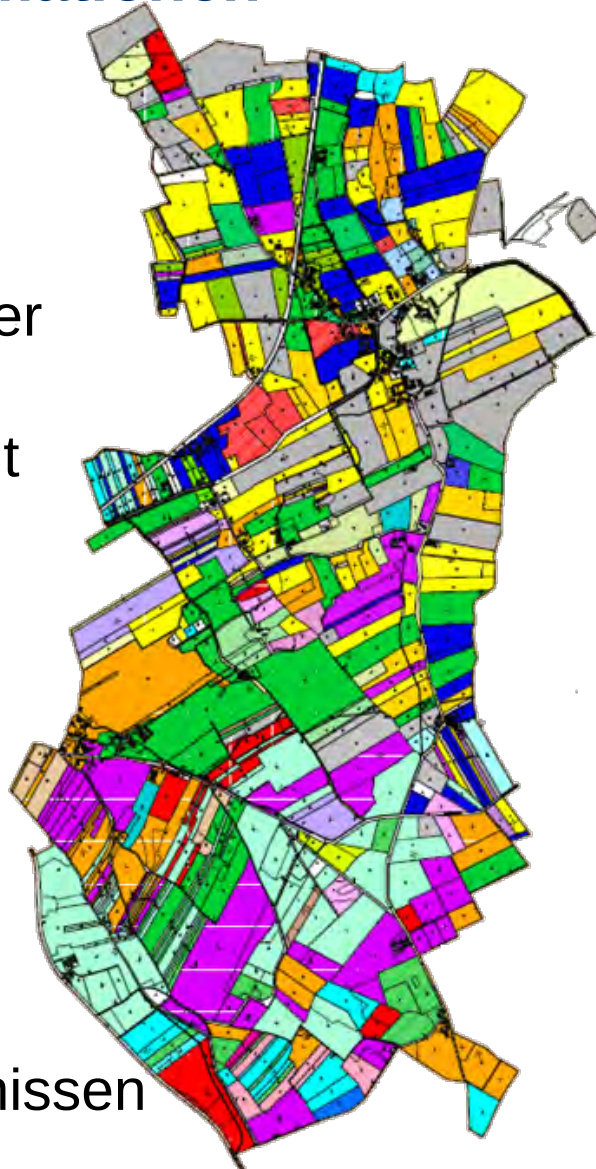


Allgemeine Informationen

- Verfahrensart: Vereinfachtes
Flurbereinigungsverfahren
gemäß § 86 FlurbG
- Einleitung: 09.12.2008
- Verfahrensgröße: ca. 951 ha
(ca. 63 ha auf
Billerbecker Stadtgebiet)
- davon: ca. 735 ha Acker / Grünland
ca. 112 ha Wald / Gehölz
Rest = Hofräume, Wege, ...
- Anzahl der Flurstücke: 983
- Teilnehmerzahl: ca. 120

Allgemeine Informationen

- Starke Besitzzersplitterung
- Besitzverhältnisse liegen unterhalb der ökonomischen Bewirtschaftbarkeit
- Landwirte haben versucht, durch Pflugtausche ihre Bewirtschaftungssituation zu verbessern
- Bewirtschaftung weicht von Eigentumsverhältnissen ab





Allgemeine Informationen

- Verfahrensziele
 - Neuordnung der Besitzverhältnisse und wirtschaftliche Verbesserung von Flächengrößen und -zuschnitten durch Flächentausch und -zusammenlegungen
 - Ordnung der rechtlichen Verhältnisse, u. a. durch Neuvermessung des Gebietes
 - Vorbeugung von Konflikten zwischen Land- und Forstwirten und Erholungssuchenden
 - der Erhalt und die Entwicklung der Kulturlandschaft im Ausgleich mit wirtschaftlichen Interessen der Land- und Forstwirtschaft und ökologischen Belangen

Begründung für die Erweiterung der Ziele aus dem Änderungsbeschluss



Wegebau

- Das bestehende Wegenetz ist ca. 190 Jahre alt und entspricht in seiner bestehenden Form (Ausbaubreiten und Aufbau) nicht mehr den heutigen Anforderungen an die moderne Landwirtschaft.
- Die bestehenden Wege verlaufen in Teilstücken nicht mehr innerhalb der Katastergrenzen.
- Die Planungen stützen sich auf das ländliche Wegekonzept der Gemeinde Rosendahl.
- Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft sind erforderlich.

Begründung für die Erweiterung der Ziele aus dem Änderungsbeschluss



Wassererosionsschutzmaßnahmen

- Am Kippenberg, Westerberg und Dillenberg kommt es auf Grund der Topographie und fehlender Erosionsschutzeinrichtungen bei Starkregenereignissen zu erheblichen Wassererosionen.

Landschaftsentwicklungsmaßnahmen

- Umsetzung von Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Grundlage für die Umsetzung dieser Ziele sind die Landschaftspläne.

Dorfentwicklungsmaßnahmen

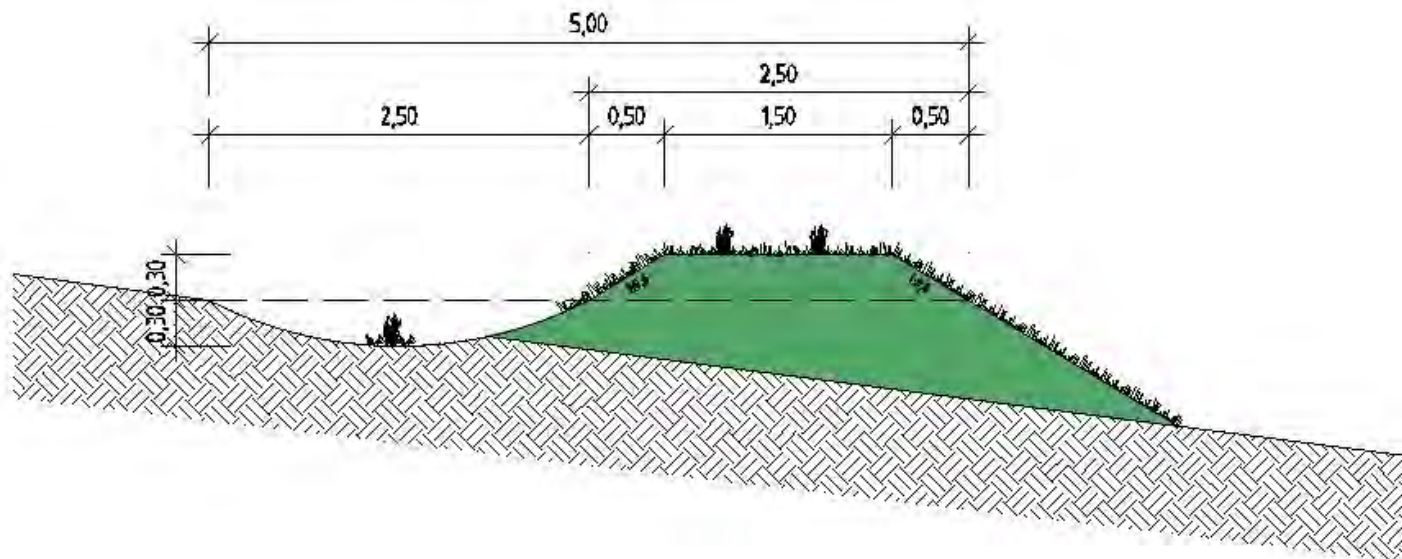
- Mögliche kleinere Dorfentwicklungsmaßnahmen, wie z.B. Begrünungen im öffentlichen Bereich, um den Siedlungs- und Außenbereich aufzuwerten.



■ Ziel:

Wassererosionen sollen durch Schutzeinrichtungen (z.B. Hecken und Gräben) gezielt aufgefangen und über Regenrückhaltebecken gedrosselt den Vorflutern zugeführt werden.

**Erosionsschutzmaßnahme
Erdwall mit Altgras und vorgelagerter Mulde**





Landschaftsentwicklung zur Wahrung öffentlicher Interessen.

Öffentliches Interesse ist auch die Bereitstellung von Flächen für Anlagen, die dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Erholung dienen.

Insbesondere Strukturen, die der Biotopvernetzung, dem Biotopschutz und der Optimierung von Lebensräumen dienen.

Umsetzung des Landschaftsplans

Bilanzierung Eingriff und Ausgleich (Biotopwertverfahren Kreis Coesfeld)

Bezirksregierung
Münster



Bestand



| 5 m
Acker

Biotoptyp	Fläche pro 1 m Länge	Punkte pro 1 m Länge
Acker	5 m ²	5 x 2 Punkte
Summe		10 Punkte

Planung



| 5 m
Hecke

Biotoptyp	Fläche pro 1 m Länge	Punkte pro 1 m Länge
Hecke	5 m ²	5 x 6 Punkte
Summe		30 Punkte

20 Biotoppunkte Gewinn je 1 m Heckenlänge

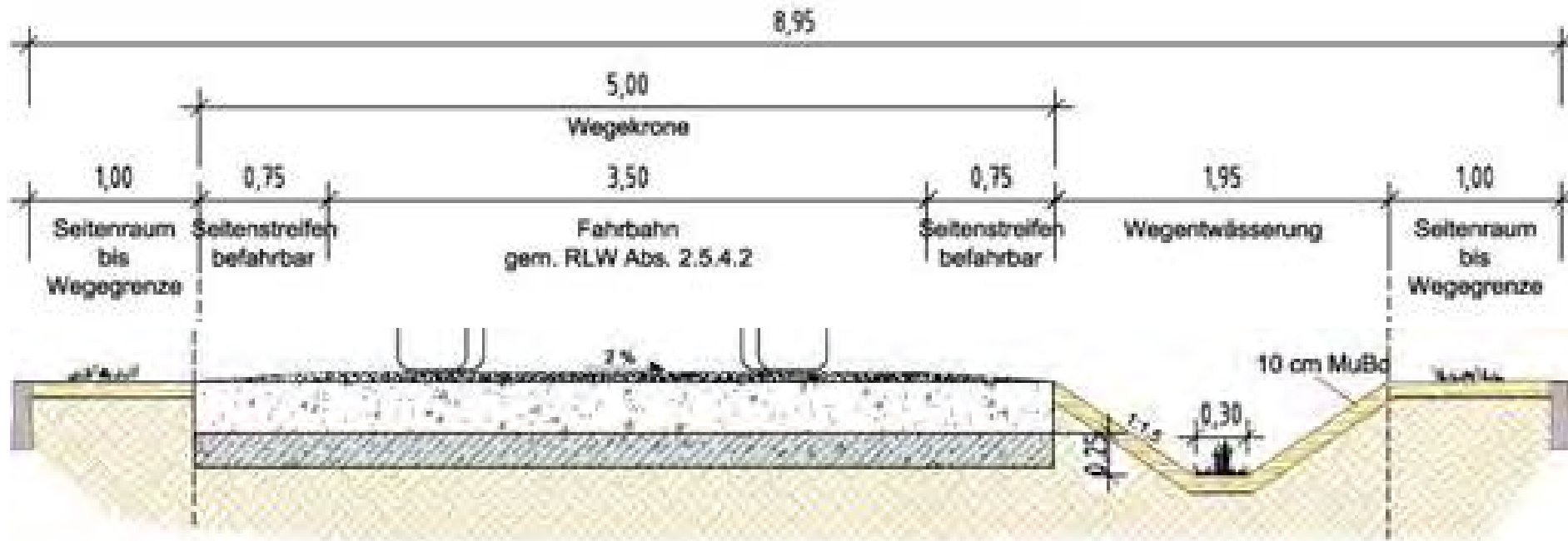


Istzustand der Wege



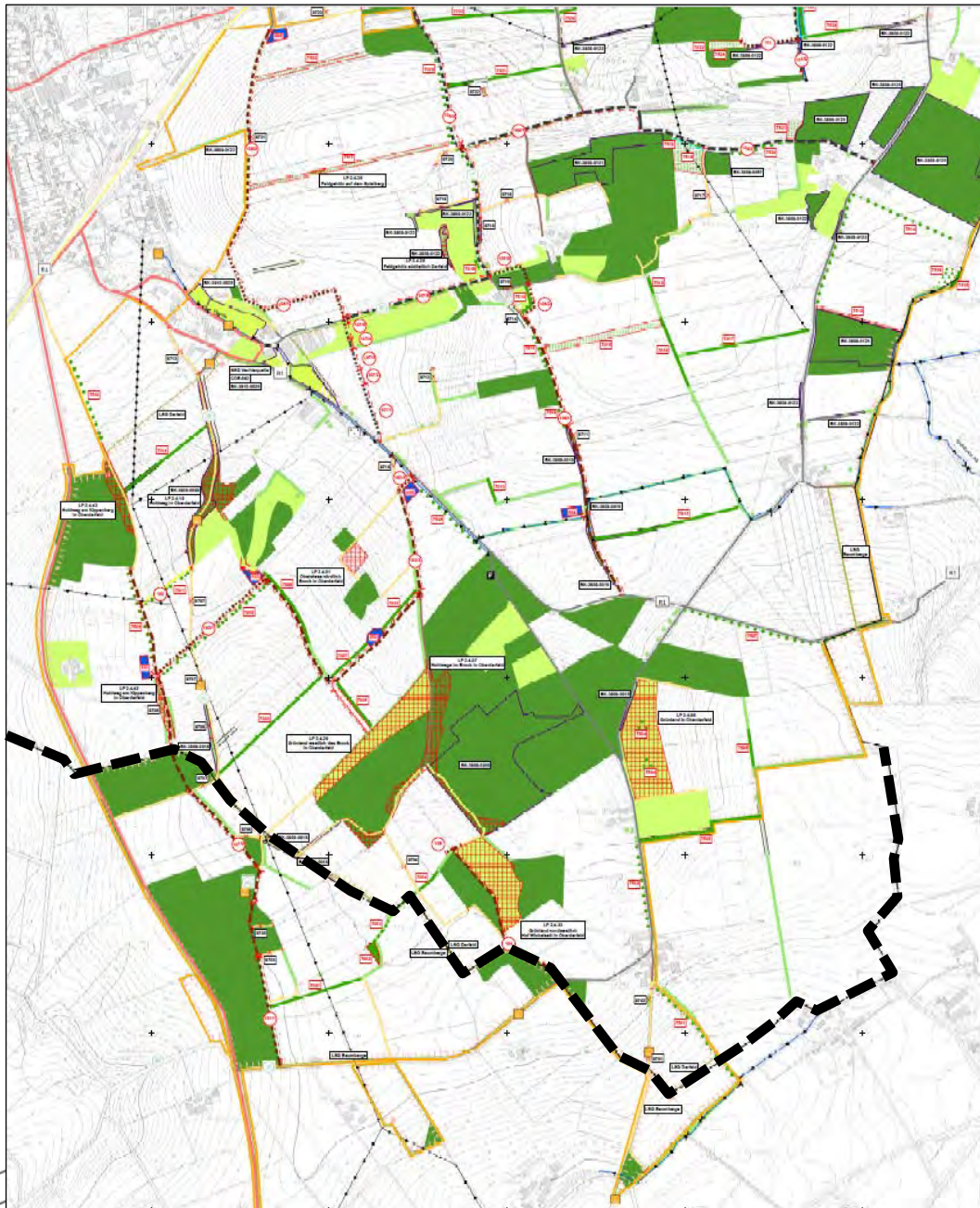


Planung Wegebau: Schotterweg 3,5 m breit



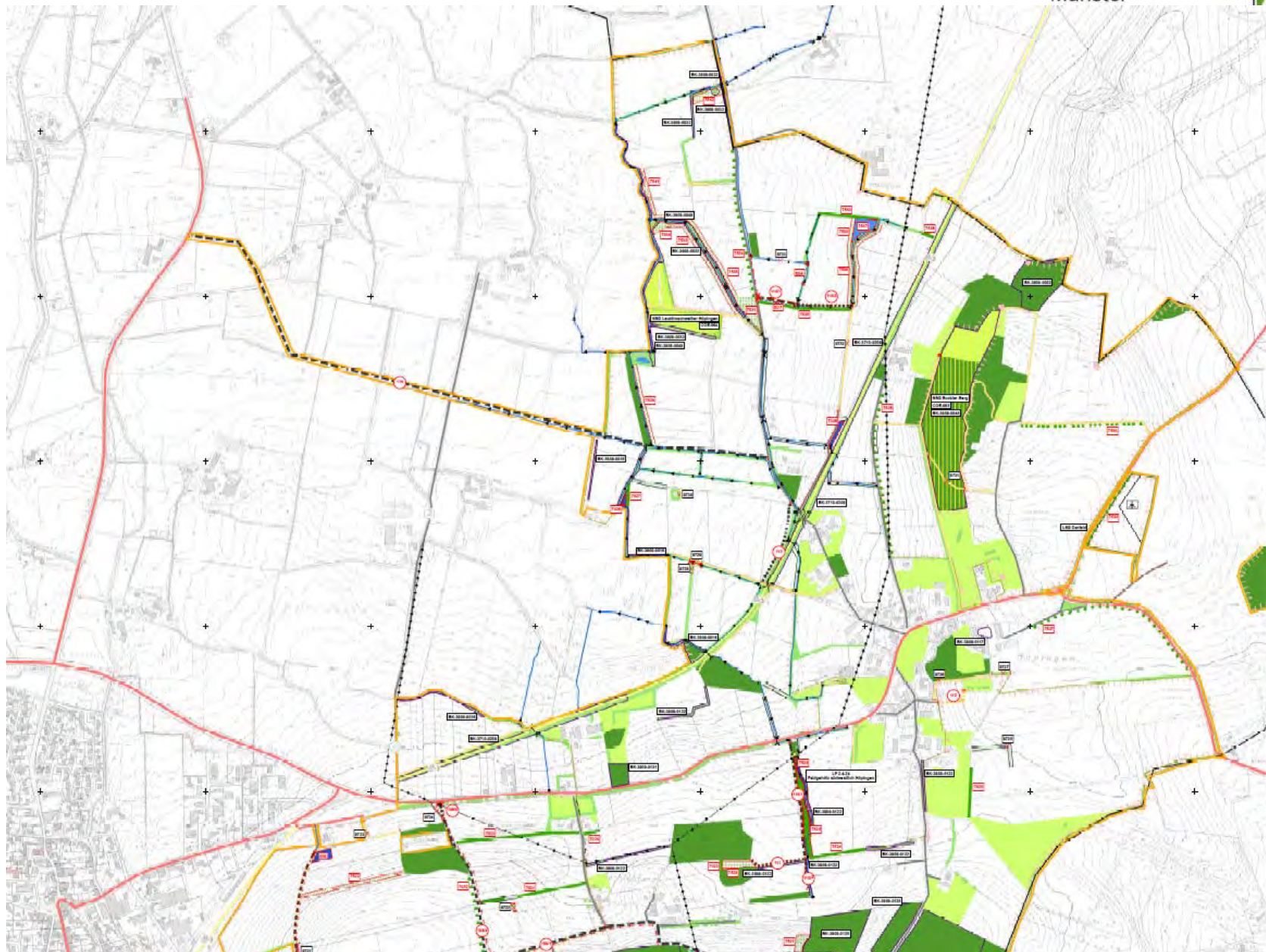
Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Bezirksregierung
Münster



Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Bezirksregierung
Münster



Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Einzeldarstellungen, Stadtgebiet von Billerbeck

Bezirksregierung
Münster



Eingriffe:

Weg rekultivieren:

$305 \text{ m} \times 4 \text{ m} = 1.220 \text{ m}^2$, – 3.660 BTP
(2.300 m^2 ; – 6.480 BTP)

Landschaftsentwicklungs- maßnahme:

Baumreihe:

$75 \text{ m} \times 2 \text{ m} = 150 \text{ m}^2$; + 600 BTP
(710 m^2 ; + 2.840 BTP)

Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Einzeldarstellungen, Stadtgebiet von Billerbeck

Bezirksregierung
Münster



Eingriffe:

Landschaft:

Wege rekultivieren:
770 m² ; - 560 BTP

Wegebau:

8.900 m² ; - 7.345 BTP

Kompensationmaßnahmen:

3.200 m²; + 12.800 BTP



Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Gegenüberstellung Eingriffe vs. Kompensations- u. Landschaftsentwicklungsmaßnahmen auf dem Stadtgebiet von Billerbeck

Bezirksregierung
Münster



Eingriffe	Kompensation	Landschafts- entwicklung
Wege: - 0,89 ha Landschaft: - 0,19 ha	+ 0,32 ha	+ 0,015 ha
- 1,08 ha	+ 0,32 ha	+ 0,015 ha

Eingriffe	Kompensation	Landschafts- entwicklung
Wege: - 7.345 BTP Landschaft: - 1.900 BTP	+ 12.800 BTP	+ 600 BTP
- 9.245 BTP	+ 12.800 BTP	+ 600 BTP



Entwurf: Plan nach § 41 FlurbG

Gegenüberstellung Eingriffe vs. Kompensations- u. Landschaftsentwicklungsmaßnahmen



Eingriffe	Kompensation	Landschafts- entwicklung
Wege: - 10,6 ha Landschaft: - 2,6 ha	+ 3,4 ha	+ 5,4 ha
- 13,2 ha	+ 3,4 ha	+ 5,4 ha

Eingriffe	Kompensation	Landschafts- entwicklung
Wege: - 80.353 BTP Landschaft: -32.825 BTP	+ 119.455 BTP	+ 160.194 BTP
- 113.178 BTP	+ 119.455 BTP	+ 160.194 BTP



Wegebau

Wegebau geplant: gesamt ca. **12,1 km**

- Ausbau: ca. 9,64 km davon in Asphaltbauweise ca. 4,9 km
Neubau: ca. 2,5 km davon in Asphaltbauweise ca. 0,8 km
- **Asphaltbauweise: ca. 5,7 km, DoB: ca. 6,0 km**
- Grünweg, Schotterrasen: ca. 0,36 km
- **Wegerückbau: ca. 2,6 km**

ca. 1,0 km Wegeausbau (wassergebundene Decke, DoB) auf dem Stadtgebiet von Billerbeck.

Beseitigung Landschaftselemente



- 3 Hecken Beseitigung: 0,250 km
- Böschungskante Beseitigung: 0,400 km

Kompensation und Entwicklung

71 Maßnahmen

- Hecken, in der Regel 5 m breit: 5,3 km
- Baumreihen: 6,0 km
- Uferstreifen, Säume: 2,6 km
- Gehölzfreie Brachen: 2,5 ha
- Feldgehölze: 0,6 ha
- Stillgewässer: 0,6 ha
- Insgesamt: 3,6 ha Kompensation und 5,3 ha Landschaftsentwicklung



Landbereitstellung

- Nicht mehr benötigte Wege werden rekultiviert und aus der Nutzung genommen.
- Nicht mehr bestehende Wege (Flurstücke), die schon jetzt als Ackerflächen genutzt werden, werden aufgelöst und deren Flächen für das neue Wegenetz verwendet.

→ Ziel: Senkung des Landbeitrags

- Umwandlung der Marken- und Interessentenwege in neue gemeinschaftliche Anlagen.
- Landbeitrag nach Flurbereinigungsgesetz **0 %** von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Landbereitstellung





Weiterer Ablauf der Flurbereinigung

2017

- Vorstandssitzung Wegeplanung, Bezirksausschuss der Stadt Billerbeck, Bauausschuss der Gemeinde Rosendahl, Ratssitzung der Gemeinde Rosendahl, Vorstandssitzung

2018

- Aufklärung, Grundsatz- und Landschaftstermin, Aufstellen des Planentwurfs Wege- und Gewässerplan

2018

- Vorprüfung, Anhörungstermin, Plangenehmigung (Wege- und Gewässerplan)

**weitere
Schritte**

- Einholen der Bauerlaubnisse, Freistellen der Wegetrassen, Baubeginn

Haben Sie noch Fragen?





Kontaktdaten

Bezirksregierung Münster
Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
Leisweg 12
48653 Coesfeld

Planungsdezernentin:
Frau Birgit Kehl
Tel.: 0251/411-5018
E-Mail: birgit.kehl@brms.nrw.de

Projektleiter:
Herr Benedikt Timmer
Tel.: 0251/411-5020
E-Mail: benedikt.timmer@brms.nrw.de